

Treffen mit dem Präsi 29. Juli 2009

Gewählte Referenten: Sanah, Frederik

Präsidium: Prömel, Dubsky

1. Rürup-Veranstaltung

Laut P. ist die Veranstaltung unglücklich verlaufen. Er kann es zwar nachvollziehen und versteht den Ärger der beteiligten Menschen. Wie er während der Veranstaltung sagte will er, dass die Uni eine offene Institution bleibt und hat daher auch bewusst nicht vom Hausrecht Gebrauch gemacht. Auch verurteilt er die Gewalt.

Anscheinend kam von Frau Rürup die Anfrage an das Kommunikationsreferat, da sie vermutlich Angst um ihren Mann hatte. Das Referat ist ohne das weiter zu klären der Anfrage nachgekommen. P. Hat glaubwürdig wiederholt, dass er strikt dagegen war und ist. Er wird auf solche Maßnahmen nur in Notfällen bei denen Gefahr für Menschen oder grobe Sachbeschädigung zu befürchten ist.

Er ist der Meinung, dass die Uni sich 2-3 solcher gestörten Veranstaltungen nicht leisten kann. Wenn so etwas wieder vorkommt werden anderen Formen von Veranstaltungen gewählt werden.

Er kritisiert, dass die Demonstranten nicht auf den Vorschlag eingegangen sind ihre Punkte offen vorzutragen. So ist die Botschaft beim Publikum nicht angekommen. Auch sieht er es sehr kritisch, dass Menschen von außerhalb der Universität Veranstaltungen stören und somit diktieren, wie die Universität zu leiten ist. Er will in dem Sinne Minderheiten keine großen Eingeständnisse machen. Auf den Punkte, dass wir strikt gegen eine Mehrklassengesellschaft sind und dass Herr Rürup mehr als Berater denn als Professor aufgetreten ist, ist er nicht weiter eingegangen.

Herr Rürup hält im kommenden Semester noch ein paar weitere Vorlesungen und es ist angedacht am Ende des Semesters die Veranstaltung zu wiederholen. P. wird mit Herrn Rürup den Vorschlag einer gemeinsamen und vor allem kritischen Veranstaltung diskutieren. Auch, dass man auf die Minderheiten, die sehr große Probleme damit haben angehört und eventuell einbezogen werden.

2. Kapazitätsberechnung

Die Berechnung wird extern vorgegeben und kam ursprünglich vom KMK. Es wird im Herbst eine neue Kommission geben, die an einen neuen Berechnungsschlüssel arbeiten wird. Die Kommission wird sich aus Vertretern der Universitäten und des Ministeriums zusammensetzen, Herr Martin wird von der TU aus daran teilnehmen.

Probleme dabei sind die Unterfinanzierung der Universität durch Studierende über der Regelstudienzeit und die höhere Anzahl an Studierenden als mit dem Ministerium vereinbart. P. meinte, dass sie es bereits geschafft hatten nachträglich für mehr Studierende Geld vom Land zu erhalten und er spekuliert

weiterhin darauf. Seiner Meinung nach ist nach dem derzeitigen Stand die Obergrenze an Studis bei ca. 20.000, darüber muss die Struktur der Uni vergrößert werden.

Er möchte erst in letzter Instanz Beschränkungen einführen. Bei externen Bewerbungen auf Masterplätze wird es weiterhin welche geben. Wie gewährleistet werden soll, dass bei eigenen Bachelorabsolventen und problemlosem Wechsel innerhalb der Tu9 genügend Plätze zur Verfügung stehen ist noch nicht ganz klar.

Studiengänge die sehr viele oder sehr wenige Studierende ziehen muss die Sinnfrage gestellt. Veränderungen wird er allerdings nur langfristig planen und umsetzen, so dass genug Zeit ist den Trend zu beobachten und entsprechend darauf zu reagieren.

3. Sitzungsgeld / Förderung von Engagement

Da Herr Martin derzeit im Urlaub ist wollte er dazu keine Aussagen machen.

4. Rechenschaftsbereich ZVK

Es gibt ein Weißbuch vom Ministerium auf das verwiesen wurde. Ansonsten will er nach schauen wie weit der Berichte ist.

5. Problematik in der Pädagogik

Es gibt keinen Berufungstop vom Präsidium bei den Pädagogen. die Berufung die angehalten wurden, wurden vom Institut wegen einem Dissenz mit dem Dekan angehalten.

Es gibt 6 Stellen sowie eine Stiftungsprofessur. Das Problem des Krankheitsfalles war nicht vorhersehbar und wird vermutlich auch im kommenden Semester nicht gelöst sein. Dass ein Professor in Altersteilzeit geht ist von Frau Gehring verpasst und nicht entsprechend aufgegriffen worden. Herr Münck hat sich wegbeworben und Herr Prömel will sich nicht Menschen in den Weg stellen die von selbst weggehen wollen. In der Vergangenheit war es die Regel, dass nur durch solche Bewerbungen neue Gehaltsverhandlungen geführt werden konnten. Das ist jetzt nicht mehr der Fall und P. Will nur in Einzelfällen verhandeln.

Die Stiftungsprofessur wurde von Herrn Sesink hinterfragt, bzw. ob diese richtig angesiedelt sei.

6. Betreuungsverhältnis / Didaktikschulungen

Doktoranden sollen mit mehr Eigenverantwortung an der Lehre teilhaben, auch jene mit einem Stipendium. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die Profs nicht die unliebsame Arbeit einfach abgeben und die Doktoranden nicht ausgebeutet werden, sondern dass die zu übernehmenden Aufgaben entsprechend limitiert sind.

Es soll eine entsprechende Motivation an der Lehre und für die Ausbildung zu Lehrenden hergestellt und gesichert werden. Der Anfang wird bei den Juniorprofessoren gemacht.

P. hält prinzipiell Didaktikschulungen für Professoren für sinnvoll, bezweifelt aber, dass man alle dazu motivieren kann. Er stellt sich vor, dass so etwas langfristig zu etablieren ist, so dass es zu einer Selbstverständlichkeit wird, dass sich Lehrende mit neuen Medien und den damit verbundenen Regeln auseinander setzen. Es ist für eine weitere Konsequenz aus der Gleichheit von Forschung und Lehre.

7. Bodyguard des Präsis

P. hat im Vorfeld der Sprechstunde die Nachricht bekommen, dass ihn jemand zur Rede stellen wollte. In der Vergangenheit scheint es schon öfters vorgekommen zu sein, dass Morddrohungen gegen Präsidenten ausgesprochen wurden. Der Herr der um ihn herumgelaufen ist, war nach Angaben jemand vom Brandschutz der ein bisschen mit nach P. schauen sollte und seine Aufgabe zu ernst genommen hat.

Zeiten von Bachelor Master aus? (CP?)

TUD-Gesetz und HHG-Novellierung (Hochaktuell wenn auch wahrscheinlich zu spät):

Wie ist der derzeitige Stand der Dinge?

Wir möchten dass die 25 % Klausel rausfällt.

Dem Argument, dass es mehr Anerkennung der Studentenschaft gibt, wenn diese von vielen Leute gewählt werden, entgegenen wir, dass wir dachten, dass man weniger auf solch schlechter oberflächlicher Basis mit der Verwaltung hätte arbeiten können.

Was ist die Position des Präsidiums zum HHG? Was sollte aus Sicht des Präsidiums in diesem geändert werden?

Sprachenzentrum (Erledigt?):

Das Sprachenzentrum hat Probleme damit Lehrbeauftragte für ihre Kurse zu finden, weswegen das Kursangebot relativ klein ist.

Mehrere Kurse werden zudem aus Studiengebührenersatzmitteln bezahlt.

Warum wird der Etat für das Sprachenzentrum, welches an einer International orientierten Universität einen hohen Stellenwert haben sollte nicht hochgesetzt?

Leibwächter:

Wer zahlt den Leibwächter vom Präsi? Warum braucht er ihn? Verbindung zu Punkt Rürup mit Zivilpolizei!

Rürupaktion:

Öffentliche Stellungnahme des Präsis gegen die Kriminalisierung von Studierenden durch anwesende Zivilpolizei. Hier soll er sich klar positionieren!

Stellungnahme zu Gewalttaten gegen die „Störer“, auch hier soll er sich klar positionieren!

Pädagogik:

berufungsstopp → kein berufungsstopp
wella Professur läuft

Not situation

Institut hat berufung gestoppt um
nachfolge von Rützel

weiter Professur läuft → (soll wo anders
hin Dekan

Tenbergrüner

Münck: auf was wird um mehr Gehalt
zu bekommen - früher

- findet es nicht gut

Münck hat sich weg beworben

Promel findet didaktik schule
für Prof's und Do's gut

Weiterbildung

Doktoranten von lehre
ausbilden → nicht einfach drau
lassen

motiviert
förmlich
motiviert
förmlich

soßen Lehrer

studierende

Fragen an den Präsidenten

Internationaler Hochschultag (Für nächstes Jahr!):

Wieviel Geld wird für diesen Dies zur Verfügung stehen? In welchem Umfang wird das Geld auf den Sport und die kulturellen Angebote verteilt?

Wer ist der Ansprechpartner für den Dies?

Welcomecenter vs. Sanierungsstau (Aktuell):

Wieso wurde so viel Geld in das Welcomecenter gesteckt, während auf der

anderen Seite Hörsäle total heruntergekommen sind?

Wieso wurde diese Baumaßnahme anderen vorgezogen bzw. nicht verschoben?

Gibt es eine Liste mit Sanierungsbedarf? Wenn ja nach welchen Prioritäten wird diese

abgearbeitet? Wie ist der gesamte Sanierungsbedarf an der TU?

Veröffentlichung der Mittelvergabe (Aktuell):

Wo sind im Rechenschaftsbericht die Daten der Mittelvergabe?

Was passiert mit den Daten?

Plakatiächen für Hochschulguppen und Fachschaften (Hochaktuell):

Wir möchten über den Campus verteilt an hoch frequentierten Ecken,

Plakatwände für Fachschaften und Hochschulguppen. Dabei muss uns das

recht vorbehalten werden dort zu plakätieren und eventuell kommerzielle

Anbieter wie das Cielo oder Living abmahnen zu können.

Vorschläge an der Innenstadt sind: vor dem Piloti Gebäude, am Eingang vom

alten Hauptgebäude, Haupteingang der Mensa, sowie im Innenhof, bei den

Fahrradständen vor dem Hexagon, an den (ebenerdigen) Eingängen vom

Audimax, eine zusätzliche im Schloss.

Lichtwiese:

Innenhof der Architekten, Bushaltestelle, Haupteingang der Mensa, weitere

Vorschläge werden gerne angenommen.

Stellungnahme Studiengeldern (Mittlerweile gegessen...):

Warum antwortet der Hochschultag, wenn der Präsident angefragt wurde?

Forschung vs Lehre (Aktuell):

Wie sieht die weitere Zukunftsplanung der TU aus um das kommende

Ungleichgewicht zwischen Förderung von Forschung und Lehre minimal zu

halten?

Wie sieht es mit sinnvollen Umstrukturierungen der Studiengänge aus?

Also nach der Frage: Was soll ein Bachelor, was ein Master können? und

nicht nach dem Prinzip, was haben wir derzeit und können das irgendwie in

das System quetschen?

Wie soll der Verschulung der Studiengänge entgegengewirkt werden?

Oder will das Präsidium, dass junge Menschen 18 Jahre am Stück die Schule

besuchen?

Sitzungsgelder (Aktuell):

Sitzungsgelder nur für Vertreter im Senat und UV-Vorstand und ZVK und UA-Lehre.

Wie hoch soll das ausfallen?

Wie sieht es insgesamt mit der Förderung von studentischen Engagement zu

Laus vom sk

Efinger

Efinger

Kapazitäten:

Formel: extern vorgegeben

früher bundesweit
jetzt landesweit

Arbeitsgruppe für Formel

↳ Koordinator: Martin → ansprechen

↳ hess. unis setzen sich zusammen

- Kühne Horman wollte es machen

↳ wir, nein wir machen dass

→ von jeder uni. ein VP

nachzahlungen vom Land:

mehr studies als in der
Zielvereinbarung steht

Praktikas - Versuchen weiter auszubauen

Hörsäle + Lernmöglichkeiten

werden ausgebaut

mehr Studienplätze im Master als
Bachelorabsolventen

Zulassungsbegrenzung für WI

Stud Engagement:

Sitzungsgelder:

Vorlesungsfreies Nachmittag: } wenn Martin ausm Urlaub

ist → Promiel spricht mit Martin

Mittelvergabe QSL:

Rechenschaftsbericht: guckt nochmal
nach

29.07 10:04 Uhr

Freddy, ich, Promel, Dubsky

1. Rurup

offene Uni: versch. Meinungen diskutieren

Er wusste nicht, dass Polizei da ist

↳ Will das nicht

↳ Polizeifreie Universität

Rurup - guter Prof an der Uni

↳ Abgrenzung von Politik

↳ nur als Prof gelobt

nicht als Politiker

- Inhalte überbringen

↳ hier ~~hier~~ schiefgelaufen

Universität = öffentlicher Ort

nachholveranstaltung - Präsi redet mit uns drüber

→ Kontakt zw. Präsi und AstA

Gewalt:

Wollte das nicht

Body guard: Raumschutz / Brandschutz

drohung: von jemandem der extra. wurde
Anrufe

Morddrohungen! krass

5
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

FSK

- Satzung und Bedeutung } Grundordnung
- FS We im WS 2010

Rundup-Aktion:

Forderung: Stellungnahme
zivilpolizei } Bodyguard
Gewalt

- Folge Veranstaltung
(Nachholveranstaltung)
Kommunikation + Zusammenarbeit
- Stellung von ~~ASTA~~
 - ↳ Sprengung nicht ok
 - ↳ Resolution vom ~~StuPa~~

Stud. Engagement:

- Sitzungsgelder - senat, UV, Vorstand, UALehre QSL
- Vorlesungs freier Nachmittags

Pädagogik - Problem

- Kurz ansprechen - Was ist passiert?

Mittelvergabe QSL:

Rechenschaftsbericht?

Kapazitäten

Formeln komisch?

Weiterbildungsangebot

forschende Lehre
und
lehrende Forschung